



SC Rennsteig Steinbach am Wald e.V.

www.scrennsteig.de

Jahreshauptversammlung 1993 Mit Optimismus in die Zukunft

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßte Vorstand Klemens Löffler 48 Mitglieder im Sportheim des SC Rennsteig Steinbach am Wald. Ein besondere Gruß galt dem 2. Bürgermeister und Kreisrat Dieter Haase, den Kreisräten Karl-Heinz Häusler und Klaus Löffler, sowie den Gemeinderäten Werner Jakob und Walter Müller. Nach dem Totengedenken, insbesondere für das im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglied Peter Pietz sen., verlas Schriftführer Klaus Neubauer das Vorjahresprotokoll.

Es folgte der Bericht des Vorsitzenden Klemens Löffler. Erfreulicherweise konnte der Verein im vergangenen Jahr bei 21 Neuanmeldungen auf jetzt 280 Mitglieder anwachsen. Löffler bedankte sich bei allen, die dazu beigetragen haben, daß alle Außen- und Innenarbeiten am Sportheim rechtzeitig zur Einweihungsfeier fertig wurden. Der Vorstand berichtete von den Sitzungen der Vorstandschaft und von den Aktivitäten des Vereinsverbundes (VVB), einer festen Institution in Steinbach am Wald, die aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken wäre. Erstmals im abgelaufenen Jahr wurde eine Weihnachtfeier für alle Mitglieder gehalten. Nach einem angespannten Jahr, besonders in finanzieller Hinsicht, wollte der Verein seinen Mitgliedern in Form eines gemeinsamen Abendessen, und für die aktiven Spieler mit Sporttaschen, den Dank ausdrücken für die geleistete Arbeit in den zurückliegenden Jahren. Klemens Löffler stellte fest, daß der Verein mit der Rückzahlung der Verbindlichkeiten nach dem Sportstättenbau und der allgemeinen Situation vollauf zufrieden sein kann. Abschließend wies der Vorstand auf das kommende Jahr mit dem 80-jährigen Bestehen des Sportclubs hin. Eine Besonderheit sei die Verlosung, die mit dem Losverkauf bereits jetzt beginnt und mit äußerst attraktiven Preisen bestückt ist. Der Kassier Klaus Trebes hatte, neben dem Vorstand, die meiste Arbeit zu bewältigen. Ganze drei Ordner voll, oder 685 Buchungsposten, hatte er im vergangenen Jahr zu bearbeiten. Insgesamt konnte er neben einem finanziell erfolgreichem Sportfest auch von einem gut funktionierenden Sportheimbetrieb berichten. Mit den Zuschüssen aus Bundesmitteln und der Gemeinde, mit großzügigen Spenden und dem Rückhalt von 280 Mitgliedern schloß das Jahr 1992 finanziell sehr gut ab. Auch der Kassier verbreitete Optimismus bezüglich der Haushaltslage des Vereins. Bei dieser Menge Buchungsposten konnten sich die Kassenprüfer Walter Müller und Karl-Heinz Jänel nur auf Stichproben konzentrieren. Sie bescheinigten dem Kassier eine ausgezeichnete Kassenführung und zollten dem Sportclub ein Lob für den engagierten Kassier und 1. Vorstand.

In seinem Bericht über die 1. Mannschaft ging Manfred Neubauer auf das "Auf und Ab" der Mannschaft ein. Nach einem guten Start mit dem neuen Spielertrainer Freddy Sünkel folgte schnell ein Tief und die Gefahr auf einen der Abstiegsplätze zu landen. Krankheitsbedingt mußte der Trainer dann im Oktober 1992 sein Amt aufgeben. Klemens

Löffler und Rainer Neubauer übernahmen die Aufgaben als Leiter und Trainer der Mannschaft; seit dieser Zeit ging es wieder bergauf und nach Beginn der Winterpause macht man sich berechnete Hoffnungen, in der Spitze mitzuspielen. In der Reserve hat der Spielleiter Harald Löffler große Probleme mit der wöchentlichen Aufstellung. Wäre nicht die Altliga, die mit Spielern aushilft, müßten noch mehr Spiele wegen Spielermangel abgesagt werden. Das Hauptthema des Jugendleiters Werner Löffler in seinem Bericht war eine grundsätzliche Betrachtung des Jugendfußballs in Vereinen. Mit seiner A- und B-Jugend, die beide mit Windheim Spielergemeinschaften bilden, sind zwei sehr erfolgreiche und gute Mannschaften entstanden, die jeweils in ihren Gruppen die Meisterschaft erringen müßten. Als grundsätzliche Gesichtspunkte zur Jugendarbeit appellierte der Jugendleiter an die Trainer der Herrenmannschaften, die jungen Spielern mit Ermutigung in ihre Mannschaften einzubauen, an die Zuschauer, mehr Verständnis für die Jugendlichen zu haben und schließlich an die Verantwortlichen im Verein, die Jugendarbeit vermehrt zu unterstützen, da diese die Zukunft eines Fußballvereins ausmacht. Auch der Schülerleiter und 2. Vorstand Ewald Gohlke, der die C- und seit kurzer Zeit auch eine E-Jugend betreut, konnte von positiver Jugendarbeit berichten. Mit vier Jugendmannschaften hat der SC Rennsteig eine breite Basis für den Nachwuchs, der viel Arbeit, aber auch viel Freude macht. Besonders erfreulich ist es, wenn die Kleinsten, die "Stöpsel" der E-Schüler, von Spiel zu Spiel besser werden.

Altligaleiter Jürgen Jakob blickte in seinem Bericht auf ein ausgefülltes und erfolgreiches Sportjahr zurück. Mit 14 Spielen, wobei 10 gewonnen, 3 verloren und eines unentschieden ausging, wurde wiederum ein großes Pensum durch die "alten Fußballer" geleistet. Der größte Erfolg, auch in geselliger Hinsicht, war das Pokalturnier, das in Steinbach abgehalten wurde und von den Steinbachern auch gewonnen wurde. Einen sehr kurzen Bericht über die Aktivitäten der neuen Abteilung im Verein, dem Soccer, oder auch Tischfußball, gab dessen Spartenleiter Matthias Müller. Zum Abschluß der Vollversammlung regte Klaus Neubauer an, wiederum eine Wintersportabteilung ins Leben zu rufen; mit Andreas Gohlke, der Interesse als Spartenleiter signalisiert hat, wäre der richtige Mann dafür gefunden.

Bericht: Klaus Neubauer